

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
Verzeichnis der zitierten Standardliteratur	LXIII
Materialienverzeichnis	LXXXIX
 Erstes Kapitel Grundlagen	 1
§ 1 Gegenstand des Unternehmensrechts	3
§ 2 Quellen des Unternehmensrechts	15
§ 3 Prinzipien und Charakteristika des schweizerischen Unternehmensrechts	64
§ 4 Entwicklungen im Unternehmensrecht	180
 Zweites Kapitel Das Unternehmen	 279
§ 1 Begriff des Unternehmens	281
§ 2 Arten des Unternehmens	316
§ 3 Gliederungen des Unternehmens	328
§ 4 Das Unternehmen als Gegenstand des Rechtsverkehrs	360
§ 5 Das Unternehmen als Schutzgegenstand	398
§ 6 Das Unternehmen als Gegenstand der Bewertung	411
§ 7 Das Unternehmen als Gegenstand von Interessen	419
 Drittes Kapitel Der Unternehmensträger	 429
§ 1 Grundlagen	431
§ 2 Entstehung von Unternehmensträgern	496
§ 3 Organisation von Unternehmensträgern	525
§ 4 Beteiligung an Unternehmensträgern	623

VII

Inhaltsübersicht

§ 5 Umstrukturierung von Unternehmensträgern	676
§ 6 Auflösung und Beendigung von Unternehmensträgern	707
Viertes Kapitel Unternehmensfinanzierung	735
§ 1 Grundlagen	741
§ 2 Formen der Unternehmensfinanzierung	745
§ 3 Organisation der Unternehmensfinanzierung	776
Fünftes Kapitel Unternehmenspublizität	783
§ 1 Überblick	785
§ 2 Unternehmenskennzeichen	788
§ 3 Handelsregisterpublizität	811
§ 4 Besondere Gegenstände der Publizität	836
Sechstes Kapitel Rechtsrelevantes Handeln des Unternehmensträgers	867
§ 1 Rechtsgeschäftliches Handeln des Unternehmensträgers	869
§ 2 Deliktisches Handeln des Unternehmensträgers	923
§ 3 Strafrelevantes Handeln des Unternehmensträgers	930
§ 4 Prozessuales Handeln des Unternehmensträgers	934
Sachregister	961

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
Verzeichnis der zitierten Standardliteratur	LXIII
Materialienverzeichnis	LXXXIX

Erstes Kapitel Grundlagen	1
--	----------

§ 1 Gegenstand des Unternehmensrechts	3
--	----------

A. Konzeptionen des Unternehmensrechts	5
I. Unternehmensrecht als fortentwickeltes Handelsrecht	5
II. Unternehmensrecht als fortentwickeltes Gesellschaftsrecht	7
III. Unternehmensrecht als Sonderrecht der Unternehmen und ihrer Träger	9
B. Unterformen des Unternehmensrechts	11
I. Unternehmensrecht im formellen und materiellen Sinn	11
II. Unternehmensinnenrecht und Unternehmensausßenrecht	14
III. Privates und öffentliches Unternehmensrecht	14

§ 2 Quellen des Unternehmensrechts	15
---	-----------

A. Staatsverträge	15
I. Koordinierende Staatsverträge	16
1. Marktzugangsregelungen	16
2. International-verfahrensrechtliche und kollisionsrechtliche Regelungen	17
II. Rechtsvereinheitlichende Staatsverträge	18
1. UN-Kaufrecht (CISG)	18
2. Transportrechtliche Staatsverträge	20
3. Europäische Menschenrechtskonvention	21
B. Verfassungsrecht	22
I. Staatsorganisationsrecht	23
II. Grundrechte	24
1. Anwendbarkeit der Grundrechte	24
a) Wirkung im Vertikal- und Horizontalverhältnis	24
b) Anwendbarkeit auf sämtliche Unternehmensträger	27
2. Unternehmensrechtliche Bedeutung einzelner Grundrechte	28
a) Wirtschaftsfreiheit	28
b) Eigentumsgarantie	31
c) Rechtsgleichheit	33
d) Schutz der Privatsphäre und der informationellen Selbstbestimmung	34
e) Kommunikationsgrundrechte	36

Inhaltsverzeichnis

f) Vereinigungsfreiheit	37
C. Gesetzesrecht	39
I. Internationales Verfahrens- und Kollisionsrecht	41
II. Sachrecht	43
1. Status- und Organisationsrecht	43
a) Rechtsformübergreifende Regelungen	43
b) Rechtsformspezifische Regelungen	45
2. Verkehrs- und Wettbewerbsrecht	45
D. Gewohnheitsrecht und allgemeine Rechtsgrundsätze	46
E. Richterrecht	47
I. Rechtsprechung der staatlichen Gerichte	48
II. Rechtsprechung der Schiedsgerichte	50
F. Verkehrssitten	50
I. Begriff und Rechtsnatur	51
II. Bedeutung als Rechtsquelle	54
G. Kautelarpraxis	56
I. Bedeutung als Rechtsquelle	57
II. Beispiel der Incoterms® 2020	57
H. Modellgesetze und Verhaltensrichtlinien	60
§ 3 Prinzipien und Charakteristika des schweizerischen	
Unternehmensrechts	64
A. Prinzipien im schweizerischen Unternehmensrecht	64
I. Privatautonomie im Unternehmensrecht	64
1. Grundlagen	66
a) Stärkung der Privatautonomie im Unternehmensrecht	66
b) Schwächung der Privatautonomie im Unternehmensrecht	69
2. Bedeutsame Ausprägungen	71
a) Vertragsfreiheit	71
aa) Vertragsfreiheit im Unternehmensausserrecht	71
bb) Vertragsfreiheit im Unternehmensinnenrecht	72
b) Vereinigungsfreiheit	74
c) Eigentumsfreiheit	74
II. Treu und Glauben im Unternehmensrecht	75
1. Grundlagen	78
a) Begründung von Treuepflichten im Unternehmensrecht	78
b) Funktionen von Treuepflichten im Unternehmensrecht	82
c) Konkretisierung von Treuepflichten im Unternehmensrecht	83
2. Bedeutsame Ausprägungen	83
a) Geheimhaltungspflichten	83
b) Konkurrenzverbote	85
c) Verbot des Strebens nach Sondervorteilen	89
d) Rücksichtnahmepflichten	91
e) Informationspflichten	93
f) Interessenwahrungspflichten	94

Inhaltsverzeichnis

III. Verkehrs- und Vertrauensschutz im Unternehmensrecht	95
1. Grundlagen	97
2. Bedeutsame Ausprägungen	99
a) Absoluter Verkehrsschutz	99
b) Abstrakter Vertrauensschutz	100
c) Rechtsscheinhaftung	101
aa) Voraussetzungen	101
bb) Rechtsfolge und Beispiele	102
d) Vertrauenshaftung	104
e) Vertrauen auf beredtes Schweigen	107
f) Vertrauen bei faktischen oder fehlerhaften Verträgen	107
IV. Informationsversorgung im Unternehmensrecht	109
1. Grundlagen	111
2. Bedeutsame Ausprägungen	113
a) Information als Organisationsinstrument	113
b) Information als Selbstschutzinstrument	114
c) Information als Drittschutzinstrument	115
d) Information als Instrument der Kostensenkung	116
e) Information als Instrument der Wettbewerbsförderung	116
f) Information als Regulierungsinstrument	116
V. Bewältigung von Interessenkonflikten im Unternehmensrecht	117
1. Grundlagen	119
a) Bedeutung von Interessenkonflikten im Unternehmensrecht	119
b) Formen der Regulierung und ihr Zusammenspiel	121
2. Bedeutsame Ausprägungen	123
a) Unabhängigkeitsvorschriften	123
aa) Rechtsgrundlagen	123
bb) Einzelne Aspekte der Unabhängigkeit	125
b) Ausstandspflichten und Stimmverbote	126
aa) Gesellschafter	126
bb) Exekutivorganmitglieder	127
c) Offenlegung von Interessenkonflikten	128
aa) Information des Geschäftsherrn	128
bb) Publizität von Interessenkonflikten	129
d) Neutralisierung von Interessenkonflikten	130
aa) Abschluss von Geschäften zu Marktbedingungen	130
bb) Einrichtung eines Ausschusses	131
cc) Bestellung eines Sachwalters oder Prozessvertreters	131
dd) Neutralitätspflicht	132
ee) Kompetenzverlagerungen und Handlungsverbote	132
ff) Abschöpfung oder Ausgleich von Vermögensvorteilen	133
e) Kontrolle von Interessenkonflikten	134
aa) Informationsbarrieren	134
bb) Überwachung von Mitarbeitergeschäften	134
f) Korruptionsbekämpfung	135
VI. Risikobegrenzung im Unternehmensrecht	135

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen	138
2. Bedeutsame Ausprägungen	141
a) Vereinbarung von Haftungsausschlüssen und -beschränkungen sowie von Risikotransferklauseln	141
b) Abschluss von Versicherungen	142
c) Sicherungsgeschäfte	145
d) Organisatorische Haftungsbeschränkung	146
B. Charakteristika des schweizerischen Unternehmensrechts	148
I. Besonderheiten im Vergleich zu anderen Rechtsgebieten	148
1. Verschränkung mit anderen Rechtsgebieten	153
a) Verschränkung von Unternehmensrecht und allgemeinem Privatrecht	153
b) Verschränkung von Unternehmens- und Wirtschaftsverwaltungsrecht	153
2. Realitätsbezug	155
a) Realitätsbezug der Rechtsetzung	155
b) Realitätsbezug der Rechtsanwendung	157
c) Realitätsbezug in der Rechtswissenschaft	159
3. Stellenwert der Selbstregulierung	162
a) Privatisierung der Rechtsetzung	162
b) Privatisierung der Rechtsdurchsetzung	164
4. Internationalität	167
a) Internationalität der Regelungsinhalte	167
b) Internationalität der Rechtsquellen	168
c) Internationalität des Wettbewerbs der Unternehmensrechtsordnungen	170
d) Internationalität der Vertragspraxis	171
5. Dynamik	171
II. Besonderheiten im Vergleich zu anderen Rechtsordnungen	172
1. Code unique	173
2. Gesetzgebungsstil	176
3. Liberalismus	177
4. Internationalität	178
§ 4 Entwicklungen im Unternehmensrecht	180
A. Geschichte des Unternehmensrechts	180
I. Anfänge	183
II. Die Kodifikation des Unternehmensrechts	185
1. Erste handelsrechtliche Kodifikationen	185
2. Die grossen Kodifikationen des 19. Jahrhunderts	186
a) Der Code de commerce von 1807	186
b) Die deutschen Handelsgesetzbücher	188
c) Andere europäische Handelsgesetzbücher	189
d) Die Kodifikation des schweizerischen Handels- und Obligationenrechts	190
3. Moderne Kodifikationen	193

Inhaltsverzeichnis

III. Geschichte einzelner unternehmensrechtlicher Institute	194
1. Registerpublizität	194
2. Firmenrecht	196
3. Handelsbücher	197
4. Handlungsvollmachten	198
5. Vertriebs- und Transportrecht	199
6. Handelsgeschäfte	199
7. Personengesellschaften	200
8. Kapitalgesellschaften	201
IV. Die Entstehung einer eigenen Handelsrechtswissenschaft	206
V. Vom Handels- zum Unternehmensrecht	207
B. Aktuelle Entwicklungen im Unternehmensrecht	210
I. Digitalisierung	210
1. Grundlagen	215
2. Bedeutsame Ausprägungen	217
a) Digitalisierung von Unterschriften und öffentlichen Urkunden	217
b) Elektronische Registerführung und Publizität	218
c) Digitalisierung der Unternehmensgründung	219
d) Digitalisierung der Unternehmensführung	220
e) Distributed-Ledger-Technologie	221
aa) Funktionsweise von DLT-Netzwerken	221
bb) Arten von Token	222
cc) Registerwertrechte	223
dd) Aussonderung von kryptobasierten Vermögenswerten . .	224
ee) DLT-Handel	224
f) Entmaterialisierung von Wertpapieren	226
g) E-Commerce und Plattformökonomie	227
h) Digital Finance	230
II. Sozial- und Umweltorientierung	232
1. Grundlagen	236
2. Bedeutsame Ausprägungen	238
a) Gemischte Zwecksetzungen von Unternehmensträgern	238
aa) Entwicklungen in ausländischen Rechtsordnungen	238
bb) Rechtslage in der Schweiz	240
b) Wachsende Bedeutung des sog. Stakeholder-Ansatzes	242
c) Verschränkung von Verantwortungsbewusstsein und wirtschaftlichem Erfolg	243
d) Sustainable Finance	244
e) Nichtfinanzielle Berichterstattung	247
f) ESG-Sorgfaltspflichten	252
g) Erweiterte Verantwortlichkeit	256
III. Internationalisierung	258
1. Europäisierung des Unternehmensrechts	262
a) Grundlagen	262
b) Bedeutsame Ausprägungen	265

Inhaltsverzeichnis

aa) Europäisierung kraft völkerrechtlicher Abkommen	265
bb) Europäisierung kraft autonomer Übernahme von EU-Recht	268
cc) Europäisierung kraft kollisionsrechtlicher oder extraterritorialer Anwendung von EU-Recht	270
2. Amerikanisierung des Unternehmensrechts	271
a) Grundlagen	271
b) Bedeutsame Ausprägungen	272
aa) Geschäftstechnischer Einfluss	272
bb) Rechtstechnischer Einfluss	273
cc) Inhaltlicher Einfluss	273
3. Globalisierung des Unternehmensrechts	275
a) Grundlagen	275
b) Bedeutsame Ausprägungen	276
 Zweites Kapitel Das Unternehmen	 279
 § 1 Begriff des Unternehmens	 281
A. Tatsächliche Begriffe des Unternehmens	281
I. Organisationssoziologischer Unternehmensbegriff	282
II. Betriebswirtschaftlicher Unternehmensbegriff	283
III. Volkswirtschaftlicher Unternehmensbegriff	283
B. Rechtliche Begriffe des Unternehmens	284
I. Vielschichtigkeit des Unternehmensbegriffs	284
II. Der Begriff des Unternehmens in einzelnen Rechtsgebieten	286
1. Privatrechtlicher Unternehmensbegriff	286
a) Das Unternehmen als Vermögenseinheit	288
aa) Vermögensmässige Begriffsbestimmung	288
bb) Sonderung des Unternehmensvermögens	289
aaa) Sonderung de lege lata	289
bbb) Sonderung de lege ferenda	290
cc) Einheit des Unternehmensvermögens	293
aaa) Einheit de lege lata	293
bbb) Einheit de lege ferenda	293
b) Das Unternehmen als marktbezogene Organisation	296
aa) Organisationsmässige Begriffsbestimmung	296
aaa) Identität von organisationsrechtlichem Unternehmensbegriff und Gewerbebegriff	296
bbb) Elemente des organisationsrechtlichen Unternehmensbegriffs	298
(1) Selbständigkeit	298
(2) Dauerhaftigkeit bzw. Organisiertheit	299
(3) Erwerbsbezogene Wirtschaftstätigkeit	300
bb) Verselbständigung des Unternehmens als Organisation . .	300
aaa) Verselbständigung de lege lata	300
bbb) Verselbständigung de lege ferenda	301

Inhaltsverzeichnis

2. Wirtschaftsrechtlicher Unternehmensbegriff	302
a) Lauterkeitsrechtlicher Unternehmensbegriff	304
b) Kartellrechtlicher Unternehmensbegriff	306
aa) Das Unternehmen als kartellrechtlicher Marktakteur . . .	306
bb) Der Unternehmensträger als Sanktionssubjekt	309
c) Aufsichtsrechtlicher Unternehmensbegriff	310
3. Steuerrechtlicher Begriff	311
a) Direkte Steuern	311
b) Indirekte Steuern	313
4. Strafrechtlicher Begriff	313
§ 2 Arten des Unternehmens	316
A. Klassifikation nach dem Bedürfnis kaufmännischer Einrichtung	316
I. Kaufmännische Unternehmen	316
1. Begriff	316
2. Arten kaufmännischer Unternehmen	318
3. Rechtliche Behandlung kaufmännischer Unternehmen	320
II. Nichtkaufmännische Unternehmen	322
1. Begriff und Arten	322
2. Rechtliche Behandlung	322
B. Klassifikation nach der Grösse und volkswirtschaftlichen Relevanz . . .	324
C. Klassifikation nach dem Gegenstand	326
§ 3 Gliederungen des Unternehmens	328
A. Rechtlich unselbständige Glieder	328
I. Steuerrechtliche Betriebsstätten	329
II. Arbeitsrechtliche Betriebe und Betriebsteile	329
III. Handels- und prozessrechtliche Niederlassungen	332
B. Rechtlich selbständige Glieder	335
I. Begriff des Konzerns	338
II. Arten und Strukturierung von Konzernen	340
III. Bildung von Konzernen	343
1. Motive der Konzernbildung	343
2. Verfahren der Konzernbildung	344
IV. Einheit und Vielheit im Konzern	345
1. Rechtliche Eigenständigkeit und wirtschaftliche Einheit der Konzernunternehmen	345
2. Eigeninteressen der verbundenen Unternehmen und Konzerninteresse	347
3. Haftungsbeschränkung und Mithaftung im Konzern	349
V. Formen und Legitimität der Konzernführung	351
VI. Schutzbedürfnisse im Konzern	353
1. Minderheitenschutz	354
a) Schutzmechanismen bei der Konzernbildung	354
b) Schutzmechanismen im Konzern	357

Inhaltsverzeichnis

c) Schutzmechanismen bei der Konzernauflösung	358
2. Gläubigerschutz	359
§ 4 Das Unternehmen als Gegenstand des Rechtsverkehrs	360
A. Das Unternehmen als problematisches Verkehrsobjekt	360
B. Dauerhafte Übertragung des Unternehmens unter Lebenden	361
I. Schuldverträge der Unternehmensübertragung auf Dauer	363
1. Veräußerung von Unternehmen	363
a) Begriff und Arten der Unternehmensveräußerung	363
b) Qualifikation der Veräußerungsverträge und anwendbares Recht	364
aa) Veräußerung der Aktiven und Passiven des Unternehmens (Asset Deal)	364
bb) Veräußerung von Anteilen am Unternehmensträger (Share Deal)	367
c) Abschluss des Veräußerungsvertrags	369
d) Pflichten der Parteien	370
2. Einbringung von Unternehmen quoad dominium	370
II. Dingliche Übertragung von Unternehmen	371
1. Grundsatz der Singularsukzession	371
2. Ausnahmsweise Universalsukzession	373
a) Vermögensübertragung durch Anwachsung	373
b) Organisationsrechtliche Vermögensübertragung mittels Fusion oder Spaltung	374
c) Vermögensübertragung mittels Übertragungsvertrags und Inventars	375
d) Passivenübertragung mittels Übernahmevertrags und Kundgabe	377
C. Vorübergehende Überlassung der Unternehmensnutzung	377
I. Begriff und Arten der Nutzungsüberlassung	377
II. Unternehmenspacht	379
III. Unternehmensnutznießung	381
D. Auftragsrechtliche Führung des Unternehmens	381
I. Unternehmensführung durch Treuhänder	382
1. Verwaltungstreuhand	382
2. Vereinbarungstreuhand	383
II. Unternehmensführung durch selbständige Vertreter	383
E. Das Unternehmen im Erbgang	383
I. Tod eines Einzelunternehmers	387
1. Nachfolge eines Alleinerben	387
2. Nachfolge mehrerer Erben	388
II. Tod eines Personengesellschafters	389
1. Tod eines unbeschränkt haftenden Personengesellschafters	389
a) Notwendiges Zusammenspiel von Erb- und Gesellschaftsrecht	389

Inhaltsverzeichnis

b) Gesellschaftsrechtliche Probleme für das Unternehmen	390
c) Erbrechtliche Probleme für das Unternehmen	391
2. Tod eines Kommanditärs	391
III. Tod des Gesellschafters einer Körperschaft	392
F. Das Unternehmen als Realsicherheit	393
G. Das Unternehmen in der Schuldbetreibung und im Konkurs	394
I. Schuldbetreibung	395
II. Konkurs und Nachlassverfahren	396
§ 5 Das Unternehmen als Schutzgegenstand	398
A. Schutz der Ehre und des Rufes	400
B. Schutz von Leistungen	402
C. Schutz der behinderungsfreien Wettbewerbsteilnahme	404
D. Schutz von Vertragsbeziehungen	407
E. Schutz von Geheimnissen	409
F. Schutz von Produktionsmitteln und Vermögen	410
§ 6 Das Unternehmen als Gegenstand der Bewertung	411
A. Anlässe der Unternehmensbewertung	412
B. Rechtsgrundlagen der Unternehmensbewertung	413
C. Methoden der Unternehmensbewertung	415
I. Substanzwertmethoden	415
II. Ertragswertmethoden	416
III. Mittelwertmethoden	417
IV. Marktwertmethoden	417
§ 7 Das Unternehmen als Gegenstand von Interessen	419
A. Interessen des Unternehmensträgers	420
I. Interessenbildung und -artikulation bei den einzelnen Unternehmensträgern	420
II. Inhaltsbestimmungen	422
B. Interessen der Allgemeinheit	424
C. Eigeninteressen des Unternehmens	424
Drittes Kapitel Der Unternehmensträger	429
§ 1 Grundlagen	431
A. Begriff des Unternehmensträgers	431
B. Arten von Unternehmensträgern	433
I. Einzelunternehmer	433
1. Voraussetzungen der Unternehmensträgerschaft	433
2. Charakteristika der Unternehmensträgerschaft	435

Inhaltsverzeichnis

II. Juristische Personen	436
1. Voraussetzungen der Unternehmensträgerschaft	438
2. Charakteristika der Unternehmensträgerschaft	440
a) Realitätsprinzip	440
b) Gleichstellungsprinzip	441
c) Trennungsprinzip	443
III. Rechtsgemeinschaften	444
1. Personenhandelsgesellschaften	446
a) Voraussetzungen der Unternehmensträgerschaft	446
b) Charakteristika der Unternehmensträgerschaft	448
2. Rechtlich nicht verselbständigte Personengemeinschaften	449
a) Einfache Gesellschaft	449
aa) Voraussetzungen der Unternehmensträgerschaft	449
bb) Charakteristika der Unternehmensträgerschaft	450
b) Erbgemeinschaft	452
c) Sonstige Rechtsgemeinschaften	453
C. Rechtsformwahl	454
I. Numerus clausus der Rechtsformen	456
1. Typenzwang und Typenfreiheit	456
2. Klassifikation der verschiedenen Rechtsformen	457
a) Einzel-, Gesellschafts- und Stiftungsunternehmen	457
b) Klassifikation der Gesellschaftsunternehmen	458
aa) Körperschaften und Rechtsgemeinschaften	458
bb) Personenbezogene und kapitalbezogene Gesellschaften	461
cc) Gesellschaften mit wirtschaftlichem und nichtwirtschaftlichem Zweck	464
dd) Gelegenheits- und Dauergesellschaften	465
ee) Zivil- und Handelsgesellschaften	466
ff) Einpersonen- und Mehrpersonengesellschaften	467
gg) Geschlossene und offene Gesellschaften	467
hh) Gesellschaften mit und ohne Kapitalmarktorientierung	469
II. Kriterien der Rechtsformwahl	470
1. Zweck und Mittel der unternehmerischen Tätigkeit	470
2. Zahl und Wechsel der Beteiligten	473
3. Gründungsmodalitäten	474
4. Organisationsverfassung	474
5. Finanzverfassung und Haftung	476
6. Rechnungslegung	477
7. Transparenz	478
8. Revisionspflicht	479
9. Ertragsbesteuerung	479
10. Sozialversicherungsrecht	480
D. Planung, Steuerung und Kontrolle der Unternehmensträgerschaft	481
I. Rechnungswesen	482
II. Controlling	483
III. Compliance	483

Inhaltsverzeichnis

IV. Internes Kontrollsystem	484
E. Lokalisierung von Unternehmensträgern	485
I. Sitz	486
1. Begriff und Bestimmung	486
2. Verlegung	489
3. Bedeutung	490
II. Hauptverwaltung	491
1. Begriff und Bestimmung	491
2. Verlegung	492
3. Bedeutung	493
III. Hauptniederlassung	493
1. Begriff und Bestimmung	493
2. Verlegung	493
3. Bedeutung	494
§ 2 Entstehung von Unternehmensträgern	496
A. Anforderungen an die Gründer	498
I. Natürliche Personen	498
II. Juristische Personen	499
III. Personengesamtheiten ohne Rechtspersönlichkeit	500
B. Errichtungsakt	501
I. Parteien	501
II. Form	502
III. Inhalt	503
C. Beitragsleistungen	504
I. Dotierung des Stiftungsvermögens	504
II. Beitragsleistungen von Gesellschaftern	505
1. Einlagen der Kapitalgesellschafter	505
a) Festlegung der Einlageverpflichtung	505
b) Arten von Einlagen	506
c) Leistungsstörungen	510
2. Beiträge der Personengesellschafter	510
a) Festlegung der Beitragsleistungen	510
b) Arten von Beitragsleistungen	511
c) Leistungsstörungen	513
3. Beiträge der Genossenschafter und Vereinsmitglieder	513
D. Erstorganisation des Unternehmensträgers	514
I. Personengesellschaften	514
II. Aktiengesellschaft und GmbH	515
III. Andere Unternehmensträger	515
E. Handelsregistereintragung	516
I. Möglichkeit, Pflicht und Erforderlichkeit der Eintragung	516
II. Rechtsnatur von Unternehmensträgern vor der konstitutiven Handelsregistereintragung	517

Inhaltsverzeichnis

1. Unterscheidung zwischen Vorerrichtungs- und Voreintragungsstadium	517
2. Rechtslage im Stadium vor der Errichtung	518
3. Rechtslage im Stadium zwischen Errichtung und Handelsregistereintragung	519
a) Mehrpersonengründung	519
b) Einpersonengründung	521
F. Fehlerhafte Gründung	522
I. Personengesellschaften	522
II. Juristische Personen	522
§ 3 Organisation von Unternehmensträgern	525
A. Einzelunternehmer	525
B. Juristische Personen des Privatrechts	525
I. Organisation in Form von Organen	525
1. Begriff des Organs	526
2. Notwendigkeit von Organen	527
3. Repräsentanz der juristischen Person durch ihre Organe	528
a) Zurechnung von Willenserklärungen und deliktischem Verhalten	529
b) Zurechnung von Besitz	529
c) Zurechnung von Wissen	530
d) Zurechnung von Eigenschaften	533
II. Organe als Funktionseinheit	534
1. Willensbildungsorgane	536
a) Begriff	536
b) Kompetenzen	537
c) Konstituierung	539
d) Willensbildung	540
aa) Verfahren der Willensbildung	540
bb) Beschlussquoren	542
cc) Stimmgewicht	543
dd) Stimmrechtsvertretung	544
ee) Anfechtbarkeit und Nichtigkeit von Beschlüssen	544
2. Leitungsorgane	547
a) Begriff	547
b) Kompetenzen	547
c) Konstituierung	549
aa) Schaffung des Leitungsorgans	549
bb) Voraussetzungen der Mitgliedschaft im Leitungsorgan	549
cc) Beendigung der Mitgliedschaft im Leitungsorgan	551
d) Willensbildung	552
3. Kontrollorgane	553
a) Leitungsorgane als Kontrollorgane	553
b) Revisionsstelle	554
aa) Obligatorische und fakultative Einrichtung	554

Inhaltsverzeichnis

bb) Bestellung der Revisionsstelle	555
cc) Unabhängigkeit	556
dd) Aufgaben und Prüfverfahren	557
c) Weitere Kontrollorgane	559
4. Beratende Gremien	561
5. Rechtsprechungsinstanzen	561
III. Organmitgliedschaft	563
1. Entstehung und Beendigung der Organmitgliedschaft	566
a) Geborene formelle Organmitgliedschaft	566
b) Gekorene formelle Organmitgliedschaft	566
c) Faktische Organmitgliedschaft	567
2. Rechtsnatur der Organmitgliedschaft	569
a) Geborene formelle Organmitgliedschaft	569
b) Gekorene formelle Organmitgliedschaft	569
c) Faktische Organmitgliedschaft	570
3. Rechte und Pflichten der Organmitglieder	571
a) Einberufungs-, Traktandierungs- und Antragsrechte	571
aa) Gesellschafter	571
bb) Leitungsorganmitglieder	571
b) Rechte und Pflichten zur Teilnahme	572
aa) Gesellschafter	572
bb) Leitungsorganmitglieder	573
c) Stimmrecht	573
aa) Gesellschafter	573
bb) Leitungsorganmitglieder	575
d) Informationsrechte	575
aa) Gesellschafter	575
aaa) Aktionäre	575
bbb) Partizipanten	577
ccc) GmbH-Gesellschafter	577
ddd) Genossenschafter	578
eee) Vereinsmitglieder	578
bb) Leitungsorganmitglieder	578
e) Sorgfalts- und Treuepflichten	579
aa) Gesellschafter	579
bb) Leitungsorganmitglieder	580
f) Spezielle Klagerechte	581
aa) Gesellschafter	581
bb) Leitungsorganmitglieder	581
g) Vergütung der Organmitglieder	582
aa) Gesellschafter	582
bb) Leitungsorganmitglieder	583
aaa) Tantiemen	583
bbb) Vertragliche Entgelte	584
4. Verantwortlichkeit der Organmitglieder	588

Inhaltsverzeichnis

a) Verantwortlichkeit der Mitglieder des obersten Willensbildungsorgans	588
b) Verantwortlichkeit der mit Leitungsaufgaben befassten Personen	588
aa) Verantwortlichkeit gegenüber der Gesellschaft	588
aaa) Sonderdeliktische Organhaftung	588
bbb) Vertragliche und allgemeine deliktische Haftung . .	593
bb) Verantwortlichkeit gegenüber den Gesellschaftern	594
cc) Verantwortlichkeit gegenüber den Gesellschaftsgläubigern	595
aaa) Organhaftung kraft Gesellschaftsrechts	595
bbb) Organhaftung kraft öffentlich-rechtlicher Sondertatbestände	598
dd) Verantwortlichkeit gegenüber sonstigen Dritten	598
c) Verantwortlichkeit der Revisionsstelle	599
C. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	601
D. Personengesellschaften	602
I. Notwendigkeit einer Organisation	604
II. Organisation von Personengesellschaften	605
1. Organisation von Grundlagenentscheidungen und aussergewöhnlichen Geschäftsführungsmassnahmen	605
2. Organisation der gewöhnlichen Geschäftsführung	608
a) Gesellschaftergeschäftsführung	608
b) Fremdgeschäftsführung	610
3. Organisation der Kontrolle	611
III. Rechtsstellung der organisatorisch beteiligten Personen	613
1. Gesellschafter	613
a) Recht und Pflicht zur Geschäftsführung	613
b) Ansprüche aus einer Tätigkeit für die Gesellschaft	614
c) Haftung für Pflichtverletzungen	615
d) Subsidiäre Geltung von Auftragsrecht	616
e) Haftung für Gesellschaftsschulden	617
aa) Haftung der einfachen Gesellschafter	617
bb) Haftung der Kollektivgesellschafter und Komplementäre	620
cc) Haftung der Kommanditäre	621
2. Fremdgeschäftsführer	622
§ 4 Beteiligung an Unternehmensträgern	623
A. Unmittelbare gesellschaftsrechtliche Beteiligung	623
I. Beteiligung als Mitglied	627
1. Rechtliche Arten der Mitgliedschaft	627
a) Uneingeschränkte Beteiligung	627
b) Eingeschränkte Beteiligung	629
aa) Fiduziarische Beteiligung	629
bb) Bestellung eines Nutzniessungsrechts	630
cc) Bestellung eines Pfandrechts	631

Inhaltsverzeichnis

dd) Spartenbeteiligung	632
ee) Aktienbeteiligung mit Vinkulierungseinschränkungen . .	633
ff) Beteiligung einer Gesellschaft an sich selbst	634
c) Gemeinschaftliche Beteiligung	635
2. Realtypische Arten der Mitgliedschaft	636
3. Begründung der Mitgliedschaft	637
a) Erwerb der Mitgliedschaft in einer Personengesellschaft . . .	637
b) Erwerb der Mitgliedschaft in einer Kapitalgesellschaft	638
c) Erwerb der Mitgliedschaft in einer Genossenschaft	639
d) Erwerb der Mitgliedschaft in einem Verein	639
4. Verlust der Mitgliedschaft	640
a) Verlust der Mitgliedschaft in einer Personengesellschaft	640
aa) Auflösung oder Fortsetzung der Personengesellschaft . .	640
bb) Arten und Voraussetzungen des Ausscheidens aus einer Personengesellschaft	641
aaa) Austritt eines Personengesellschafters	641
bbb) Ausschluss eines Personengesellschafters	641
ccc) Ausscheiden eines Personengesellschafters durch Tod	643
cc) Rechtsfolgen des Ausscheidens	644
aaa) Zeitpunkt des Ausscheidens	644
bbb) Grundsätzliche Beendigung der Rechte und Pflichten	645
ccc) Nachhaftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten . .	646
ddd) Auseinandersetzung	648
(1) Grundsätze der Auseinandersetzung	648
(2) Gesetzliche Regelung der Auseinandersetzung	649
(3) Rechtsgeschäftliche Regelung der Auseinandersetzung	651
b) Verlust der Mitgliedschaft in einer Kapitalgesellschaft	652
aa) Ausscheiden eines Aktionärs	652
aaa) Austritt des Aktionärs	652
bbb) Ausschluss des Aktionärs	653
bb) Ausscheiden eines KmAG-Gesellschafters	654
cc) Ausscheiden eines GmbH-Gesellschafters	655
aaa) Arten und Voraussetzungen des Ausscheidens . . .	655
bbb) Folgen des Ausscheidens	656
c) Verlust der Mitgliedschaft in einer Genossenschaft	657
d) Verlust der Mitgliedschaft in einem Verein	658
5. Übertragung der Mitgliedschaft	658
a) Übertragung von Personengesellschaftsanteilen	658
b) Übertragung von Kapitalgesellschaftsanteilen	659
aa) Aktiengesellschaft	659
bb) Kommanditaktiengesellschaft	662
cc) Gesellschaft mit beschränkter Haftung	662
c) Übertragung von sonstigen Mitgliedschaften	664

Inhaltsverzeichnis

II. Beteiligung als Genussscheininhaber	664
B. Mittelbare gesellschaftsrechtliche Beteiligung	666
I. Stille Beteiligung	666
II. Unterbeteiligung	668
C. Mittelbare dingliche Beteiligung	669
I. Beteiligung als Nutzniesser	669
1. Rechtsnatur der Nutzniessung	669
2. Begründung, Übertragung und Untergang der Nutzniessung . . .	670
3. Rechtsstellung des Nutzniessers	671
a) Mitverwaltungs- und Schutzrechte des Nutzniessers	671
b) Vermögensrechte des Nutzniessers	672
II. Beteiligung als Pfandgläubiger	673
1. Rechtsnatur des Pfandrechts	673
2. Begründung, Übertragung und Untergang des Pfandrechts . . .	673
3. Rechtsstellung des Pfandgläubigers	674
D. Mittelbare schuldrechtliche Beteiligung als Treugeber	675
§ 5 Umstrukturierung von Unternehmensträgern	676
A. Rechtsgrundlagen	678
B. Umstrukturierungen nach Fusionsgesetz	680
I. Prinzipien	680
1. Numerus clausus der privilegierten Umstrukturierungen	680
2. Rechtsformunabhängigkeit der Umstrukturierungen	681
3. Rechtsgeschäftliche Grundlage	681
4. Handelsregisterpublizität	682
5. Aufrechterhaltung der Strukturänderung	683
6. Universalsukzession	683
7. Liquidationslose Auflösung von Rechtsträgern	684
8. Schutz der (Minderheits-)Gesellschafter	684
a) Grundsatz der mitgliedschaftlichen Kontinuität	684
b) Informationsrechte der Gesellschafter	687
c) Prüfung der Umstrukturierungsunterlagen	688
d) Beschlussfassung über die Umstrukturierung	689
e) Austrittsrecht	690
f) Klagerechte	690
9. Schutz der Gläubiger	691
10. Schutz der Arbeitnehmer	693
II. Einzelne Strukturanpassungen nach Fusionsgesetz	693
1. Fusion	693
2. Spaltung	694
3. Umwandlung	695
C. Umstrukturierungen ausserhalb des Fusionsgesetzes	695
I. Generelle Zulässigkeit von Umstrukturierungen ausserhalb des Fusionsgesetzes	695
1. Externe und interne Lücken des Fusionsgesetzes	695

Inhaltsverzeichnis

2. Zulässigkeit der Lückenfüllung	697
II. Einzelne Umstrukturierungen ausserhalb des Fusionsgesetzes	697
1. Übernahme mittels Anwachsung	697
2. Quasifusion	699
3. Unechte Fusion	700
a) Gestaltungsmöglichkeiten	700
b) Zulässigkeit	701
c) Behandlung der unechten Fusion	702
4. Unechte Spaltung	703
a) Gestaltungsmöglichkeiten	703
b) Zulässigkeit	704
c) Behandlung der unechten Spaltung	705
§ 6 Auflösung und Beendigung von Unternehmensträgern	707
A. Auflösung	708
I. Auflösungsgründe	708
1. Zweckbezogene Gründe	708
a) Anfängliche Zweckmängel	708
b) Nachträgliche Zweckmängel	710
2. Zeit- und ereignisbezogene Gründe	711
3. Persönliche Gründe	712
a) Personengesellschaften	712
aa) Tod eines persönlich und unbeschränkt haftenden Gesellschafters	712
bb) Umfassende Verbeiständung eines persönlich und unbeschränkt haftenden Gesellschafters	713
cc) Zwangsvollstreckung gegen einen Gesellschafter	713
dd) Konkurs eines Gesellschafters	714
ee) Ausscheiden des vorletzten Personengesellschafters	715
b) Körperschaften	715
4. Organisatorische Gründe	716
5. Finanzielle Gründe	717
II. Auflösungsformen	718
1. Automatische Auflösung	718
2. Auflösungsvertrag oder -beschluss	719
3. Kündigung	720
4. Gestaltungsurteil	722
5. Behördliche Verfügung	722
III. Auflösungswirkungen	723
1. Zeitpunkt des Eintritts der Auflösungswirkungen	723
2. Grundsätzlicher Fortbestand des Unternehmensträgers	723
3. Pflichten von Gesellschaftern und Organen	724
B. Liquidation	725
I. Organisation der Liquidation	725
II. Durchführung der Liquidation	728
1. Äussere Liquidation	728

Inhaltsverzeichnis

2. Innere Liquidation	728
C. Beendigung	731
Viertes Kapitel Unternehmensfinanzierung	735
§ 1 Grundlagen	741
A. Finanzierungsfreiheit und Finanzierungsverantwortung	741
B. Verhältnis von Eigenkapital und Fremdkapital	743
§ 2 Formen der Unternehmensfinanzierung	745
A. Finanzierung durch Eigenkapital	748
I. Begriff und Funktionen des Eigenkapitals	748
1. Eigenkapital im finanzierungsrechtlichen Sinne	748
2. Eigenkapital im vermögensmässigen Sinne	749
3. Eigenkapital im bilanztechnischen Sinne	749
4. Eigenmittel im bankenaufsichtsrechtlichen Sinne	750
II. Arten des Eigenkapitals nach Rechtsformen	751
1. Betriebsvermögen des Einzelunternehmers	751
2. Eigenkapital der Gesellschaften	751
a) Beteiligungskapital	751
aa) Grundkapital von privaten Körperschaften	751
aaa) Begriff des Grundkapitals	751
bbb) Zwingendes und optionales Grundkapital	752
ccc) Festes und variables Grundkapital	753
ddd) Zerlegung des Grundkapitals	754
eee) Aufbringung des Grundkapitals	754
fff) Erhalt des Grundkapitals	755
bb) Kapitalkonten der Personengeschafter	755
b) Nachschusskapital	756
aa) Begründung und Veränderung von Nachschusspflichten	756
bb) Einforderung von Nachschüssen	757
cc) Behandlung von Nachschussleistungen	758
c) Reserven	758
aa) Begriff der Reserven	758
bb) Arten von Reserven	758
aaa) Gesetzliche Kapitalreserve	758
bbb) Gesetzliche Gewinnreserve	759
ccc) Freiwillige Gewinnreserve	759
ddd) Rechnungslegungsreserven	760
d) Eigenmittel von Vereinen	761
3. Stiftungskapital	761
4. Eigenkapital öffentlich-rechtlicher Unternehmensträger	762
5. Stille Reserven	763
B. Finanzierung durch Fremdkapital	763
I. Begriff und Funktionen des Fremdkapitals	763

Inhaltsverzeichnis

II. Arten des Fremdkapitals	765
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	765
2. Verzinsliche Verbindlichkeiten	765
a) Geldmarktkredite	765
b) Kapitalmarktkredite	765
aa) Anlehensobligationen	765
bb) Kassenobligationen	767
cc) Pfandbriefanleihen	767
c) Bankenkredite	768
d) Leasingkredite	768
3. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	769
4. Eventualverbindlichkeiten	769
C. Finanzierung durch Mezzaninkapital	770
I. Begriff und Funktionen des Mezzaninkapitals	770
II. Arten des Mezzaninkapitals	770
1. Eigenkapitalähnliche Finanzierungsinstrumente	770
a) Genussscheine	770
b) Besserungsscheine	771
c) Eigenkapitalersetzende Darlehen	771
2. Fremdkapitalähnliche mezzanine Finanzinstrumente	772
a) Partiarische Austauschverträge	772
b) Nachrangige Darlehen und Anleihen	772
c) Rückstellungen	773
3. Hybride Finanzinstrumente	774
a) Wandelanleihen	774
b) Optionsanleihen	775
c) Gesplittete Einlagen	775
§ 3 Organisation der Unternehmensfinanzierung	776
A. Finanzierung über organisierte Kapitalmärkte	776
B. Finanzierung durch Private-Equity-Gesellschaften	778
C. Finanzierung durch Banken	780
D. Finanzierung über das Internet (Crowdfunding)	781
Fünftes Kapitel Unternehmenspublizität	783
§ 1 Überblick	785
§ 2 Unternehmenskennzeichen	788
A. Unternehmens-Identifikationsnummer	789
B. Firma	790
I. Begriff und Funktion der Firma	790
1. Begriff der Firma	790
a) Die Firma als Name	790

Inhaltsverzeichnis

b) Firmen- und Unternehmensträgerschaft	791
c) Die Firma als unternehmensrechtliches Kennzeichen	792
2. Funktionen der Firma als Unternehmenskennzeichen	792
3. Bestandteile der Firma	793
4. Arten der Firma	794
II. Grundsätze der Firmenbildung und -führung	794
1. Firmenfreiheit und Firmenstrenge	794
2. Wahrheit und Klarheit der Firma	796
3. Kennzeichnungskraft der Firma	797
4. Schutz öffentlicher Interessen	797
5. Firmeneinheit	798
6. Firmenunterscheidbarkeit	799
7. Firmenbeständigkeit	802
8. Firmenöffentlichkeit	803
9. Privatrechtliche Verantwortlichkeit	804
III. Schutz der Firma	804
1. Firmenrechtlicher Schutz	805
2. Namensrechtlicher Schutz	805
3. Wettbewerbsrechtlicher Schutz	806
4. Markenrechtlicher Schutz	807
C. Weitere Unternehmenskennzeichen	808
I. Unternehmensbezogene Bezeichnungen	808
1. Geschäftsbezeichnungen und Enseignes	808
2. Domainnamen	808
3. Grafische Zeichen	809
II. Produktbezogene Kennzeichen	809
§ 3 Handelsregisterpublizität	811
A. Funktionen des Handelsregisters	812
I. Publizitäts- und Beweisfunktion	812
II. Kontrollfunktion	814
III. Anknüpfungsfunktion	815
IV. Identifikationsfunktion	816
B. Organisation des Handelsregisters	816
I. Föderale Kompetenzverteilung	816
II. Inhalt des Handelsregisters	817
1. Bestandteile des Handelsregisters	817
2. Eintragungsfähige Tatsachen	818
a) Eintragungspflichtige Tatsachen	818
b) Eintragungsbedürftige Tatsachen	820
c) Sonstige eintragungsfähige Tatsachen	821
III. Eintrags- und Bekanntmachungsverfahren	822
1. Anmeldeprinzip	822
2. Vorsorgliche Massnahmen	824
3. Bekanntmachung	825
IV. Kontrollpflichten der Handelsregisterämter	825

Inhaltsverzeichnis

1. Kognition der Handelsregisterämter	825
a) Die Neuregelung der Kognition auf Gesetzesstufe	825
b) Formelle Kognition	826
c) Materielle Kognition	826
2. Beseitigung von Organisationsmängeln	827
3. Löschungen von Amtes wegen	829
V. Rechtsschutz	829
VI. Haftung für nicht ordnungsgemässe Registerführung	831
C. Öffentlichkeit des Handelsregisters	831
D. Materielle Publizität des Handelsregisters	832
I. Positive Publizitätswirkung	832
II. Negative Publizitätswirkung	834
III. Öffentlicher Glaube	834
§ 4 Besondere Gegenstände der Publizität	836
A. Rechnungslegungspublizität	836
I. Pflicht zur Buchführung und Rechnungslegung	837
1. Pflicht zur ordentlichen Buchführung und Rechnungslegung	837
a) Allgemeine ordentliche Buchführung und Rechnungslegung	837
aa) Anwendungsbereich	837
bb) Inhalt	839
aaa) Rechtsgrundlagen	839
bbb) Ordnungsmässige Buchführung	841
ccc) Ordnungsmässige Rechnungslegung	841
ddd) Aufbewahrung	842
eee) Verantwortliche Personen und Organe	842
b) Rechnungslegung für grössere Unternehmen	843
aa) Anwendungsbereich	843
bb) Inhalt	843
c) Abschluss nach anerkanntem Standard zur Rechnungslegung	844
aa) Anwendungsbereich	844
bb) Inhalt	844
d) Konzernrechnungslegung	845
aa) Anwendungsbereich	845
bb) Inhalt	846
2. Pflicht zur vereinfachten Buchführung und Rechnungslegung	847
II. Pflichten zur Offenlegung von Rechnungslegungsunterlagen	847
B. Beteiligungspublizität	849
I. Publizität von Beteiligungen an Aktiengesellschaften	850
1. Publizität durch das Aktienbuch	850
2. Rechnungslegungsrechtliche Beteiligungspublizität	851
3. Kapitalmarktrechtliche Beteiligungspublizität	851
a) Allgemeine Meldepflicht	851
b) Meldepflicht bei einem öffentlichen Kaufangebot	853
4. Geldwäschereirechtliche Beteiligungspublizität	853

Inhaltsverzeichnis

a) Meldung der an Aktien wirtschaftlich berechtigten Person . .	853
b) Pflicht der Gesellschaft zur Führung eines Verzeichnisses der wirtschaftlich berechtigten Personen	854
II. Publizität von Beteiligungen an anderen Gesellschaften	855
C. Vergütungspublizität	855
D. Emittentenpublizität	857
I. Emittentenpublizität am Primärmarkt	858
1. Reichweite der Angebotsprospektpflicht	858
2. Inhalt der Angebotsprospektpflicht	858
3. Verletzung der Angebotsprospektpflicht	859
II. Emittentenpublizität am Sekundärmarkt	860
1. Kotierungs- bzw. Zulassungsprospektpflicht	860
2. Laufende Publizitätspflichten	860
a) Periodische Berichtspflichten	861
aa) Jahres-, Halbjahres- und Vierteljahresberichte sowie Unternehmenskalender	861
bb) Schlüsselinformationen zur Corporate Governance	861
cc) Nachhaltigkeitsberichterstattung	861
b) Ad-hoc-Publizitätspflicht	862
aa) Voraussetzungen	862
bb) Modalitäten der Offenlegungspflicht	863
cc) Sanktionen	863
c) Offenlegung von Management-Transaktionen	864
E. Publizität bei öffentlichen Kaufangeboten	865
Sechstes Kapitel Rechtsrelevantes Handeln des Unternehmensträgers	867
§ 1 Rechtsgeschäftliches Handeln des Unternehmensträgers	869
A. Rechtsgeschäftliches Handeln in besonderen Verkehrskreisen	869
I. Handeln im kaufmännischen Verkehr	869
1. Begriff des kaufmännischen Verkehrs	871
a) Ausgangslage	871
b) Grundentscheidungen	872
aa) Objektives oder subjektives System	872
bb) Bestimmung der kaufmännischen Natur	874
cc) Einseitiges oder beidseitiges Handelsgeschäft	876
c) Folgerungen	877
2. Charakteristika des kaufmännischen Verkehrs	877
3. Sonderregelungen für den kaufmännischen Verkehr	878
a) Die Lehre vom kaufmännischen Bestätigungsschreiben	879
aa) Begriff und Grundlagen	879
bb) Voraussetzungen	881
cc) Rechtsfolgen	883
b) Sonderregelungen zur Beschleunigung und Vereinfachung des rechtsgeschäftlichen Verkehrs	883
aa) Lieferverzug beim Handelskauf	883

Inhaltsverzeichnis

bb) Zahlungsverzug beim Handelskauf	885
cc) Verkürzung von Verjährungs- und Verwirkungsfristen . .	885
dd) Vermögensübertragung mittels partieller Universalsukzession	888
c) Sonderregelungen zur Vergütung	888
aa) Erhöhung des gesetzlichen Verzugszinses	888
bb) Verzinslichkeit von Darlehen	888
d) Verschärfung von Pflichten	889
e) Bezugnahmen auf kaufmännische Übungen bzw. Handelsbräuche	890
aa) Besonderheiten des kaufmännischen Kontokorrents . . .	891
bb) Preisberechnung nach Gewicht	892
cc) Berechnung von Zinseszinsen	892
dd) Vorleistungen durch den Kommissionär	892
ee) Delkrederehaftung des Kommissionärs	893
f) Sachenrechtliche Sonderregelungen	893
aa) Kaufmännisches Retentionsrecht	893
bb) Gutgläubiger Erwerb abhanden gekommener beweglicher Sachen	893
II. Handeln zu beruflichen oder gewerblichen Zwecken	894
B. Rechtsgeschäftliches Handeln durch Stellvertreter	896
I. Allgemeine Grundsätze der Stellvertretung	897
1. Anwendungsbereich der Stellvertretung	897
2. Erfordernis der Vertretungsmacht	898
3. Problematik der Insichgeschäfte	899
II. Vertretung durch Bevollmächtigte	901
1. Einfache Vollmacht	901
2. Handlungsvollmachten	902
a) Prokura	903
aa) Erteilung der Prokura	903
bb) Handeln mit Prokura	905
cc) Umfang der Prokura	905
aaa) Grundsatz	905
bbb) Besondere gesetzliche Grenzen	906
ccc) Besondere rechtsgeschäftliche Grenzen	906
dd) Erlöschen der Prokura	909
b) Handlungsvollmacht i.e.S.	910
aa) Begriff und Abgrenzungen	910
bb) Erteilung, Offenlegung und Erlöschen der Handlungsvollmacht i.e.S.	910
cc) Umfang der Handlungsvollmacht i.e.S.	911
III. Vertretung durch gesetzliche Vertreter	912
IV. Vertretung durch Organe	913
1. Begriff und Rechtsnatur der organschaftlichen Vertretung	913
2. Arten der Organvertretung	913
3. Vertretungsbefugnis und Vertretungsmacht von Organen	914

Inhaltsverzeichnis

a) Vertretungsbefugnis	914
b) Vertretungsmacht	916
V. Vertretung durch Gesellschaftergeschäftsführer	918
1. Vertretungsbefugnis	918
2. Vertretungsmacht	920
§ 2 Deliktisches Handeln des Unternehmensträgers	923
A. Verwirklichung von Deliktstatbeständen	923
I. Verwirklichung eines Tatbestandes der Verschuldenshaftung	923
II. Verwirklichung eines Tatbestandes der Kausalhaftung	924
1. Kausalhaftung de lege lata	924
2. Kausalhaftung de lege ferenda	925
B. Solidarische Haftung des Unternehmensträgers	928
§ 3 Strafrelevantes Handeln des Unternehmensträgers	930
§ 4 Prozessuales Handeln des Unternehmensträgers	934
A. Unternehmensträger im Prozess	934
I. Der Unternehmensträger im Zivilprozess	934
1. Rechtsfähige Unternehmensträger	934
2. Nicht rechtsfähige Unternehmensträger	938
II. Der Unternehmensträger im Strafverfahren	938
III. Der Unternehmensträger im Verwaltungsverfahren	939
B. Handelsgerichte	940
I. Organisation der Handelsgerichtsbarkeit	941
II. Sachliche Zuständigkeit der Handelsgerichte	943
1. Zuständigkeit für handelsrechtliche Streitigkeiten im Sinne von Art. 6 Abs. 2 ZPO	943
2. Zuständigkeit aufgrund klägerischer Wahl	946
3. Ausserordentliche Zuständigkeiten kraft kantonalen Rechts	947
4. Zuständigkeit zur Anordnung vorsorglicher Massnahmen	948
III. Verfahren vor den Handelsgerichten	948
IV. Bedürfnis nach einer unternehmensrechtlichen Spezialgerichtsbarkeit	949
C. Handelsschiedsgerichtsbarkeit	950
I. Wesensmerkmale der Handelsschiedsgerichtsbarkeit	952
II. Arten der Handelsschiedsgerichtsbarkeit	953
III. Rechtsgrundlagen der Handelsschiedsgerichtsbarkeit	954
IV. Schiedsvereinbarung	955
1. Inhalt	955
2. Wirksamkeitsvoraussetzungen	955
3. Drittwirkung	957
V. Schiedsverfahren	958
VI. Schiedsspruch	959
Sachregister	961